

Didaktische Handreichung von:

Die Herausforderung

von Stefano Montanari
Multimage - Lisolachecè
(ab 7 Jahre)



Über das Buch

Um ihren durch den Bau eines Parkplatzes bedrohten Bolzplatz im Stadtpark zu retten, beschließen der Erzähler Max und seine Freunde den korrupten Bürgermeister der Stadt und seine Bande zu einem Fußballspiel herauszufordern. Mit der Hilfe zweier neuer Freunde, einer außergewöhnlichen Katze und eines mysteriösen Unbekannten müssen Max und seine Freunde ihren Zusammenhalt beweisen, um gegen das unfaire Verhalten ihrer Gegner zu bestehen. Der Ausgang der Geschichte erweist sich als viel facettenreicher als erwartet. Durch seine bildreiche Sprache und die spannende Handlung setzt der Autor Kinder als Inhaber von besonderen Rechten in Szene und hinterfragt die Rolle der Erwachsenen beim Schutz dieser Rechte.

Behandelte Themengebiete

Das Recht auf **Spiel** und das Recht auf **Gleichstellung** der Geschlechter
Integration von **Migranten** / Bekämpfung der **Korruption** / **Mobbing**

Kinderrechte-Konvention

Am 20.11.1989 verabschiedeten die Vereinten Nationen die Kinderrechte-Konvention, um weltweit anerkannte Minimalkriterien zum Schutz der Kindheit zu etablieren. Die Konvention ist das einzige internationale Abkommen, das unter keinen Umständen suspendiert werden kann, auch nicht im Kriegsfall, und eines der wenigen, das den Staaten die Verpflichtung auferlegt, die darin niedergelegten Prinzipien und Vorschriften in ihrem Hoheitsgebiet hinreichend bekannt zu machen. Die Konvention erkennt Kinder nicht nur als schutz- und unterstützungswürdige Rechtsobjekte an, sondern auch als eigenständige Träger von Rechten. Ihr unterliegen alle Kinder unabhängig von ihrem Geschlecht, ihrer Religion, ihrem Sozialstatus und dem Geburts- oder Aufenthaltsort. Diese Konvention ist die weltweit am häufigsten ratifizierte und besteht aus 54 Artikeln, zusammengesetzt aus 41 inhaltlichen und 13 verfahrensregelnden Festlegungen, die auf vier Grundprinzipien basieren:

- Das Recht auf **Gleichbehandlung** oder auf **Nichtdiskriminierung**
- Der Vorrang des **Kindeswohls**
- Das Recht auf **Leben** und persönliche **Entwicklung**
- Die Berücksichtigung der **Meinung** des Kindes

Drei Zusatzprotokolle über Kinder im Krieg, sexuelle Ausbeutung und die Beschwerdeführung bei Rechtsverletzungen wurden angenommen. Eine unabhängige Kontrollkommission wacht über die Umsetzung der Konvention durch die Mitgliedsstaaten, die diesbezüglich zu regelmäßiger Berichterstattung verpflichtet sind.

Zum Diskutieren

Welche Informationen bekommt ihr durch die Abbildung auf der Titelseite?

Nach dem Lesen

Was hat dir am besten an der Geschichte gefallen?

Welches Verhalten der verschiedenen Figuren der Geschichte hat dir gefallen und welches nicht?

Wähle eine Figur: Beschreibe ihre Gefühle! Warum fühlt die Figur so?

In welcher Situation hast du schon ähnliche Gefühle empfunden? Was hat dich wieder besser fühlen lassen?

Mit welcher Figur kannst du dich identifizieren und warum? Was würdest du an ihrer Stelle tun?

Welche Illustration gefällt dir am besten? Warum?

Welcher Teil der Geschichte gefällt dir am besten? Warum?

Was bedeutet der Bolzplatz im Park für Max und seine Freunde?

Warum will der Bürgermeister den Bolzplatz zerstören?

Was denkst du, wie sich die Kinder fühlen? Und die Erwachsenen?

Was motiviert Max und seine Freunde zu reagieren? Welche von allen möglichen Motivationen erscheint dir am wichtigsten?

Welches andere Ende würdest du der Geschichte geben?

Warum hat Karim keine Eltern?

Warum will Toni am Beginn der Geschichte nicht, dass Azadi und Karim ein Teil der Mannschaft werden? Was denkst du darüber?

Was hältst du von Bürgermeister und seinen Gemeinderäten? Was motiviert ihr Handeln? Was denkst du über Onkel Farzan?

Was denkst du über die Entscheidung der Kinder, die Erwachsenen herauszufordern?

Warum übernehmen die Kinder diese Verantwortung? Was hättest du in ihrer Situation gemacht?

Aktivitäten rund um die Geschichte

Das Ende oder einen anderen Teil der Geschichte neu erfinden lassen, mündlich, schriftlich oder zeichnerisch.

Die Kinder dazu einladen, im Klassenverband über ihre Lieblingsorte zu sprechen. Zur Entwicklung der Beziehung zwischen Kindern, Spiel und Freizeit

recherchieren lassen und darüber diskutieren, wie sich diese Beziehung vom 18. Jahrhundert bis heute geändert hat.

Über die unterschiedlichen Möglichkeiten diskutieren, die Kinder in den verschiedenen Teilen der Welt haben, vom Kinderrecht auf Spiel und Freizeit zu profitieren.

Die Kinder fragen, ob sie jemals andere am Spielen gehindert haben oder ob sie selbst von anderen am Spielen gehindert wurden. Sie darüber diskutieren lassen, wie sie sich gefühlt haben oder wie die anderen sich gefühlt haben könnten.

Aktivitäten organisieren, bei denen die Kinder an den Entscheidungen über das Leben der Klasse partizipieren können. Auch die Familien dazu einladen, ähnliche Rollenspiele zu Hause zu organisieren.

Die Kinder ihre Geschichte über das Spielen zeichnen oder schreiben lassen.

Die Kinder dazu auffordern, ihre Lieblingsspiele zu zeichnen, die Zeichnungen auf ein Poster kleben und über Spiel und Gleichheit oder Ungleichheit der Geschlechter diskutieren.

Die Kinder dazu einladen, über die Gefühle und das Verhalten aller Figuren der Geschichte nachzudenken.

Den Kindern Informationen über die Kinderrechte-Konvention zur Verfügung stellen und sie auffordern, die verschiedenen Artikel mit Zeichnungen zu illustrieren. Die Illustrationen ausstellen.

Die Kinder dazu einladen, ihre eigene Charta der Rechte und Pflichten der Klassenmitglieder zu formulieren.